

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**

Tiefbauamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**

Haffelder, Erich

**Sachbearbeiter**

Haffelder, Erich

**Vorlagennummer**

097/2022

**Aktenzeichen**

50.1.1

|                               |               |                      |                   |
|-------------------------------|---------------|----------------------|-------------------|
| <b><u>Beratungsfolge:</u></b> |               |                      |                   |
| <b>Gremium</b>                | <b>Termin</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
| Gemeinderat                   | 28.07.2022    | Entscheidung         | öffentlich        |

**Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**

**Anzahl der Anlagen:** keine

**Betreff:**

**Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzepts für  
Bad Rappenau und die Ortsteile Bonfeld, Fürfeld, Heinsheim,  
Treschklingen, Zimmerhof und Wollenberg  
hier: Maßnahmenbeschluss**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines Starkregenrisikomanagement Bad Rappenau mit den Ortsteilen Bonfeld, Fürfeld, Heinsheim, Treschklingen, Zimmerhof und Wollenberg in Höhe von 112.633,50 € mit Beauftragung an das Büro Klinger und Partner GmbH, 70499 Stuttgart, zu.

**Sachverhalt:**

Die Starkregenereignisse in den letzten Jahren zeigen, dass grundsätzlich keine Regionen in Baden-Württemberg von diesen Naturgefahren ausgenommen sind. Die Gefährdungserkundung durch Starkregen und die Erstellung eines Konzeptes für ein Starkregenrisikomanagement ist eine Empfehlung im Rahmen der kommunalen Vorsorgeplanung. Die Erfahrungen zeigen, dass bauliche und nichtbauliche Maßnahmen der öffentlichen und privaten Träger nur auf einer Grundlage eines abgestimmten Gesamtkonzeptes die Risiken durch Starkregen wirkungsvoll und effizient reduziert oder vermieden werden können.

Die Risikoanalyse zielt darauf ab, die besonders risikobehafteten, öffentlichen Objekte und Anlagen zu identifizieren sowie die bestehenden Überflutungsrisiken zu bewerten und zu prognostizieren. Hierzu sind die Gefahrenkarten gezielt auszuwerten, eine Ermittlung und Bewertung kritischer Objekte und Bereiche durchzuführen und Risikosteckbriefe für die von Überflutungen besonders betroffenen Risikoobjekte zu erstellen.

Die Starkregengefahrenkarten werden für seltene, außergewöhnliche und extreme Oberflächenabflussereignisse erstellt. Das Starkregenrisikomanagement ist eine wichtige Grundlage für den Alarm- und Einsatzplan der Stadt Bad Rappenau.

Nach einer Angebotsanfrage lagen 3 Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde anhand des wirtschaftlichsten Angebotes vom Büro Klinger und Partner GmbH, 70499 Stuttgart, der Antrag auf Förderung beim Regierungspräsidium Stuttgart in 2022 gestellt (Angebotssumme 112.633,50 €).

Der Stadt Bad Rappenau liegt eine Förderzusage für die Konzepterstellung mit Bedingung zur Auftragserteilung bis 29.07.2022 vor.

Die Förderhöhe für das Starkregenrisiko-Management-Konzept beträgt bis zu 70% (Förderrichtlinie Wasserwirtschaft), also bis zu 78.800 €.

Die erforderlichen Mittel für das Starkregenrisikomanagement Bad Rappenau mit den Ortsteilen Bonfeld, Fürfeld, Heinsheim, Treschklingen, Zimmerhof und Wollenberg in Höhe von 112.633,50 € stehen im Ergebnishaushalt 2022 und 2023 der Stadt Bad Rappenau im THH 6 unter dem Produkt 55.20.0000 Gewässerschutz/ Öffentl. Gewässer/ Wasserbaul. Anlagen zur Verfügung.